

Starke Beteiligung zahlreicher Landesverbände - Bericht vom kleinen Frankfurter Bembel

25. Januar 2011

Am 22./23. Januar 2011 traf sich der Fechnachwuchs aus sieben verschiedenen Landesverbänden in Frankfurt. In der B-Jugend wird der Kleine Bembel gleich für drei Landesverbände als Ranglistenturnier geführt: Hessen, Baden-Nord und Bayern. Auch bei den Schülern waren neben den hessischen Fechtern Teilnehmer aus erfolgreichen Vereinen wie Tauberbischofsheim, Hardheim-Höpfingen, Heidenheim, Solingen, Leverkusen und Heidelberg am Start. Unbeeindruckt von der starken Konkurrenz gewannen vier Hessen den Kleinen Bembel in ihrer Altersklasse; zweimal ging der Turniersieg an den ausrichtenden UFC Frankfurt und zweimal ging er nach Darmstadt.

In der Altersklasse der älteren B-Jugendlichen setzte sich Sophia Weitbrecht (UFC) im Halbfinale gegen Kanbur aus Hardheim-Höpfingen und anschließend gegen Koll aus Tauberbischofsheim durch und gewann den 19. Kleinen Bembel. Nur zwei Hessen konnten in dieser Altersklasse, in der 20 Fechterinnen aus vier Landesverbänden am Start waren, das Viertelfinale erreichen. Die zweite Hessin war mit Anna Carolin Neuhaus ebenfalls eine Fechterin des UFC. Unglücklicherweise trafen im Viertelfinale die beiden UFC Fechterinnen aufeinander. Anna Carolin Neuhaus belegte nach der Niederlage gegen Sophia einen hervorragenden 6. Platz. Das Viertelfinale hatten Jana Latzberg (Kassel), Clara Missbach (TFC Hanau) und Philine Zahner (Wetzlar) mit den Plätzen 9, 10 und 11 verpasst. Im jüngeren Jahrgang der B-Jugendlichen war das Starterfeld mit neun Fechterinnen deutlich geringer. Hier kam es zu einem hessischen Finale, das Noemi Meszaros (Darmstadt) gegen Marta Yankowska (FTV Frankfurt) für sich entscheiden konnte. Noemi mußte während des gesamten Turniers nicht eine Niederlage hinnehmen und war damit souveräne Turniersiegerin. Den dritten Platz teilten sich Rike Hähnel (Wetzlar) und Lea Braun (TBB).

Der ältere Jahrgang der B-Jugendlichen Fechtern war mit 23 Startern, von denen 17 aus anderen Landesverbänden kamen, sehr stark besetzt. Dies zeigte sich auch im Ergebnis: mit Daniel Gombert (Marburg) erreichte lediglich ein Hesse das Viertelfinale. Er belegte nach einer Niederlage gegen Rico Braun (TBB) den 7. Platz. Sieger dieser Altersklasse wurde Wilhelm Müller (Hardheim-Höpfingen) vor Rico Braun (TBB). Es gelang nur zwei weiteren Hessen der Sprung in das 16er KO: Lukas Retler (Marburg) und Hans Myaard (UFC Frankfurt) erreichten die Plätze 13 und 14. Auch der jüngere Jahrgang der B-Jugendlichen war mit 27 Startern, von denen 20 aus anderen Landesverbänden kamen, sehr stark besetzt. Um so beeindruckender war es, dass Maximilian Meszaros aus Darmstadt sich durchsetzen konnte und den 19. Kleinen Bembel gewann. Nach einer Niederlage gegen Jan Poerschke aus Mosbach ging er zwar den Umweg über den Hoffnungslauf, lies danach aber mit Siegen über Kiwus (FTV), Kallenbach (Heidelberg), Krappatsch (TBB), Gombos (TBB) nichts mehr anbrennen und gewann auch das Finale gegen Konrad (ebenfalls TBB). Mit Nikolaj Kiwus (FTV) erreichte nur ein zweiter Hesse das 16er KO; er belegte den 13. Platz.

Die Schülerwettbewerbe wurden in jeweils drei Altersklassen ausgetragen. Überzeugen konnten die älteren Schülerinnen, bei denen 17 Fechterinnen aus vier Landesverbänden an den Start gingen. Auch hier gab es ein hessisches Finale: Eva Jonas (UFC Frankfurt) wurde mit einem Sieg gegen Sophie Olewski (TFC Hanau) Siegerin des 19. Kleinen Bembels. In den beiden Halbfinals konnten beide hessischen Fechterinnen die Tauberbischofsheimer Schwan und Spengler auf die dritten Plätze verweisen. Mit Hannah Ruhnau (Schneidhain) und Anne-Sophie Günther (UFC Frankfurt) erreichten zwei weitere Hessinnen das Viertelfinale, in dem sie allerdings den beiden Fechterinnen aus TBB unterlegen waren und damit die Plätze fünf und sechs belegten. Das Viertelfinale knapp verpasst hatten drei weitere UFC Fechterinnen: Anaëlle Günther (9. Platz), Marie-Louise Hein (11. Platz) und Rebecca Khan (12. Platz). Die jüngeren Schülerinnen waren nicht so zahlreich vertreten: im mittleren Jahrgang gingen sieben Fechterinnen an den Start. Der Turniersieg ging an Michelle Leipold aus Saalfeld. Die beste hessische Fechterin war Helena Lentz (FTV) mit dem vierten Platz danach folgten Anne Dahlhaus (Kassel), Rosa Filbert (UFC) und Sarah Kerdi (UFC) auf den Plätzen 5, 6, und 7.

Im älteren Jahrgang der Schüler starteten 17 Fechter aus fünf Landesverbänden. Das Turnier gewann Jos Vaihinger aus Backnang gegen Jonas Gudera aus Heidelberg. Das Viertelfinale erreichten drei Fechter aus Hessen: Patrick Blecher (UFC Frankfurt) wurde nach einer Niederlage gegen den Saalfelder Schier Sechster; Alexander Schmidt (UFC Frankfurt) nach einer knappen Niederlage gegen den späteren Turniersieger Siebter und Paul Plitzko (TFC Hanau) belegte nach der Niederlage gegen den Zweitplatzierten den achten Platz. Das Viertelfinale knapp verpasst hatten Karim Wahby (UFC) und Finn Loeffler (FTV) mit den Plätzen 10 und 11. Im mittleren Schülerjahrgang gingen überraschend viele Fechter an den Start: 21 Fechter aus vier Landesverbänden. Turniersieger wurde Lukas Kleiner aus Hardheim-Höpfingen vor Roman Erkens aus Solingen. Der Einzug ins Viertelfinale gelang zwei Fechtern aus Hessen: Marcel Fischer (Schneidhain) verlor gegen den Solinger Lennart Eßer und erreichte einen guten 5. Platz; Eino Schulze Steinen (UFC Frankfurt) belegte nach einer Niederlage gegen den Ravensteiner Fabio Griesser einen guten 6. Platz. Gleich vier Hessen verpassten das Viertelfinale nur knapp: Vincent Reifschneider (UFC Frankfurt), Keenan Blunt (Schneidhain), David Schultze (UFC Frankfurt) und Giordano Longo (FTV) belegten die Plätze 9 bis 12. Im jüngsten Jahrgang gingen acht Fechter an den Start. Nach einer Vorrunde wurde eine 6er-Finalrunde gefochten. Der Turniersieg ging an Moritz Renner aus Heidelberg. Lukas Kaysser (UFC Frankfurt) erreichte mit drei Siegen den hervorragenden 3. Platz. Johannes Wernder (Höchst) und Finn-Henry Pyschik (FTV) wurden 5. und 6.

Elke Jonas